

Gebr. Bethmann, Karlsruhe: Veit L. Homburger; Wien: Österr. Länderbank, K.k. priv. Wiener Bank-Verein; Budapest: Gesellschaftskasse. Die Zahlung der Coup. u. verl. Stücke erfolgt ohne jeden Abzug in Deutschl. zu dem jeweilig notierten Kurse von kurz Wien. 1 K = M. 0.85. Aufgelegt in Berlin und Hamburg K 6 000 000 am 9./4. 1896 zu 98.75%. Kurs Ende 1896—1918: In Berlin: 99.50, 99.75, 98.75, 95, 92.50, 92.50, 98.75, 99.50, 98.75, 97.50, 96.75, 92.25, 93.50, 93.50, 92.20, 85, 86, 85.25\*, —, 63, —, 55\*/%. — In Hamburg: 99.50, 99.25, 98.40, 95, 92.50, 92.50, 98.75, 99.50, 98.75, 97.50, 96.75, 92.25, 93.50, 93.50, 93, 92.50, 85.40, 86, 85.25\*, —, 63, —, 55\*/%.

4% steuerfreie Pfandbriefe, Serie III. K 30 000 000 in Stücken à K 200, 1000, 2000, 10 000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Durch Ankauf oder durch Verl. innerh. 50 Jahren. Die erste Verl. fand im Juli 1898 statt; Verstärkung und Totalkünd. mit 6 mon. Frist jederzeit zulässig, doch muss die Verfallzeit der solcher Weise zur Einlös. gelangenden Pfandbr. wenigstens 12 Monate, vom Tage der Ausstellung des Pfandbr. an gerechnet, betragen. Zahlst.: Berlin: Nationalbank für Deutschl.: Frankf. a. M.: Gebr. Bethmann; Hamburg: L. Behrens & Söhne; Hannover: Ephr. Meyer & Sohn; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Wien: Österr. Länderbank, K.k. priv. Wiener Bank-Verein; Budapest: Ges.-Kasse. Zahlung der Zs. u. der verl. Stücke in Deutschl. ohne jeden Abzug zum jeweilig notierten Kurse von kurz Wien. 1 K = M. 0.85. Eingeführt in Berlin im Okt. 1897: erster Kurs am 25./10. 1897: 99.75%; in Hamburg am 22./2. 1899 zu 98.75%. Kurs: In Berlin Ende 1897—1902: 99.75, 99, 95, 92.50, 92.50, 98.75%. — In Hamburg Ende 1899—1902: 95, 92.50, 92.50, 98.75%. Seit 2./1. 1903 in Berlin u. Hamburg Kurs mit Serie II zus. notiert.

4% steuerfreie Kommunal-Obligationen, Serie II. K 30 000 000 = M. 25 500 000 in Stücken à K 200, 1000, 2000, 10 000 = M. 170, 850, 1700, 8500. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Kauf oder durch Verl. zu 102% binnen 50<sup>1/2</sup> Jahren; die erste Ausl. erfolgt im Sept. 1898, doch muss die Verfallzeit der solcher Weise zur Einlösung gelangenden Kommunal-Oblig. in minimo 12 Monate, vom Tage der Ausstellung der Kommunal-Oblig. an gerechnet, betragen. Die Bank kann v. 1./4. 1905 ab die Ausl. beliebig verstärken oder Gesamtkündig. der in Umlauf befindl. Oblig. mit 6 mon. Frist eintreten lassen. Zahlst.: Berlin: Nationalbank f. Deutschl.; Frankf. a. M.: Gebr. Bethmann; Hamburg: L. Behrens & Söhne; Hannover: Ephr. Meyer & Sohn; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Budapest: Gesellschaftskasse; Wien: Österr. Länderbank, K.k. priv. Wiener Bank-Verein; Amsterdam: Hope & Co. Zahlung der Zs. und der verl. Oblig. ohne jeden Steuerabzug in Deutschl. in Mark zum festgesetzten Umrechn.-Kurse 1 K = M. 0.85. Eingef. in Berlin. Frankf. a. M., Hamburg; erster Kurs in Berlin u. Frankf. a. M. 21./3. 1898: 100%. Kurs Ende 1898—1918: In Berlin: 100.80, 95.50, 93.25, 92.50, 99, 99.50, 99.40, 98, 97.50, 92.75, 94, 93.25, 93, 92.60, 86.60, 86.70, 85.75\*, —, 70, —, 74\*/%. — In Frankf. a. M.: 100.80, —, 93.20, 92.50, 99, 99.50, 99.20, 98, 97.50, 92.75, 93.75, 93.10, 93, 92.50, 85.50, 86.50, 87.50\*, —, 70, —, 74\*/%. — In Hamburg: 100.80, 95.50, 93.25, 92.50, 99, 99.50, 99, 98, 97.50, 93.50, 93.75, 93, 93, 92.50, 86, 86.50, 85.75\*, —, 70, —, 74\*/%. Verj. der Zs. in 6 J. der verl. Oblig. in 20 J. n. F.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: In den ersten vier Monaten.

Stimmrecht: 1—5 Aktien = 1 St., 6—10 = 2 St., je 5 weitere = 1 St., Maximum 10 St., ausserdem noch 10 St. in Vertretung anderer.

Gewinn-Verteilung: Zunächst 5% des A.-K. an die Aktionäre, sodann 5% zum R.-F., 5% an die Gesamt-Dir., 1% an das Exekutivkomitee, 5% Tant. an die geschäftsführ. Dir., 4% Remunerat. an die Beamten, 2% an den Pens.-F., der Überrest als Div. an die Aktionäre.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa 50 567 929, Wechsel-Portefeuille 73 784 085. Vorschüsse bei der Centrale u. bei den Fil. auf Oblig. der ungar. Krieganleihe 345 129 657, do. auf Effekten in lauf. Rechnung 267 703 919, Lombard-Vorschüsse u. Report 2 058 717, Hypothekar-Darlehen in Pfandbriefen 311 885 028, Komm.-Darlehen in Oblig. 275 267 573, Intabulierte Bardarlehen auf Realitäten u. Bar-Darlehen an Kommunen 19 437 814, rückständ. Raten nach Hypothekar- u. Komm.-Darlehen 2 498 816, Sicherstell.-F. der Pfandbr. 1 715 000, do. der Komm.-Oblig. 16 856 000, Titres eigener Emission im Portefeuille 4 717 086, Diverse statutenmässige Unterlagen für die Rentenscheine 15 493 678, Staats-Renten-Oblig. im Portefeuille, Beteiligung an staatl. Vorschussgeschäften u. an der Ausgabe von Staats-Renten 382 158 409, Effekten im Portefeuille 120 050 106, Beteilig. bei Kommanditen u. affilierten Geldinstituten 26 734 273, Einzahl. in Syndikaten 23 706 323, Bankgebäude: Fördö-utca Nr. 2 Mérleg-utca Nr. 3 u. Ferenc-József-tér Nr. 4 abzügl. Wertverminder.-F. 8 107 513, Gebäude d. Filialen abzüglich der Wertvermind.-F. 3 616 000, Wertpapiere und Realitäten des Pens.-F. 9 670 455, Effekten des Láncey-Fonds 628 200, do. verschied. Stiftungen 80 600, bedeckte Debit. 139 049 744, Bankier-Guthab. im In- u. Auslande u. div. Debit. 236 621 527, diverse Aktiva 2 597 149. — Passiva: A.-K. 80 000 000, ordentl. R.-F. 80 000 000, a.o. R.-F. 38 600 000, Div.-R.-F. 34 500 000, Pfandbr. im Umlauf 316 030 400, verlorene Pfandbr. 2 825 300, Komm.-Oblig. im Umlauf 276 120 400, verlorene Komm.-Oblig. 3 570 138, 4<sup>1/2</sup>% Rentenscheine im Umlauf 13 193 000, verlorene do. 104 600, Prämien-F. der prämierten Komm.-Oblig. 2 490 183, Einlagen 1 119 199 035, verschied. Kredit. 661 144 743, Guth. des königl. ung. Finanzministeriums, von Komitaten, Krommungen u. der königl. ungar. Postsparkassen 110 475 796, Pens.-F. der Beamten u. Diener 9 710 148, Láncey-F. 628 200, verschiedene Stiftungen 80 600, Guthab. des Kredit-Teilnehmer-Verbandes 141 543, unbehob. Div. u. Titres-Coup. 11 532 999, vorausbez. Annuitäten nach Hypothekar- u. Kommunal-Darlehen 838 724, div. Passiva 10 343 205, Saldo